

~~17~~
u

oor

18

Be

Handwritten notes at the top of the page, including the name 'Herrn von Seckendorff' and 'H. R. Q. M. v. S. P.'

Ausführliche Beschreibung

No: 27.

des

*Guere
27. Sept
nyfalt
gagne!*

zu Potsdam auf den 9. Sept. festgesetzten

feyerlichen

Leichenbegängnisseß

Er. K. M.

Friedrich des Zweiten]

Glorywürdigsten Andenkens.

Magdeburg,

zu finden, bei dem Hofbuchdrucker Günther.



Geistliche Beschreibung

in Person auf der Insel

1711

Leibnizgesellschaft

1711

Geistliche Beschreibung

Geistliche Beschreibung



-
1. **W**erden 24 sechspfündige Kanonen von Berlin herübergebracht.
 2. Der Tag des Leichenbegängnisses ist den 9. September bestimmt. Die Krone und andre Insignien werden durch einen Obristen, der eine Escorte Gens d'armes bei sich hat, 4 Tage vorher gehörig überbracht und 3 Tage nach einander en parade gezeigt.
 3. Drei Tage vor dem Leichenbegängniß wird des Königs Leiche in einem Paradesarg nebst den Insignien dem Volke öffentlich zweimal des Tages, früh und Nachmittag, wobei alle Lichter in denen zur Parade bestimmten Zimmern angestochen werden, gezeigt.

4. Auf das Estrade, worauf der Königl. Sarg steht, stellen sich zur rechten des Dais drei Generals das Reichspanier haltend und zur linken ein General, auf beiden Seiten aber die Offiziere, welche die Wache bei der Königl. Leiche gehabt haben.
5. Die 3 Bataillons Garde stellen sich am Tage der Beisezzung auf dem Königl. Paradeplatz, Fronte gegen das Schloß machend.
6. Am Tage des Leichenbegängnisses wird des Morgens von 5 bis 6 Uhr in 3 Puffen mit allen Glocken, wie auch von 8 bis 9 Uhr und ferner von 10 Uhr des Vormittags, wenn die Prozession sich anfängt, so daß gegen 3 Uhr Nachmittags alles vorbei ist, geläutet, welches so lange bis die Prozession in der Kirche

Kirche ist, dauert. Nach gehaltener Trauermusik fängt das Läuten wieder an und dauert, bis Seine Majestät in der Kirche sind.

7. Um 10 Uhr Vormittags fährt der Leichenzug vom Königl. Reithause nach dem Schlosse ab und kommt zum Thore der langen Brücke herein, fährt die grüne Treppe hinauf und hält vor der Thüre des grossen Saals stille.

8. Unten an der Treppe steht der Dais, so von da aus bis an die Garnisonkirchthüre über dem Wagen getragen wird, und tragen die Stangen des Dais 12 adeliche Unteroffiziers, die 4 Rordons die 4 lieutenants, welche Se. Majestät dazu beordern. Wenn die Leiche aus dem Schlosse

heraus ist, geben die 12 Unteroffiziers die 12 Stangen an 12 Generalmajors, die Lieutenants aber die 4 Kordons an 4 Generallieutenants. Die Generals schließen sich mit dem Dais an der Kirchthüre, wodurch die Königl. Leiche in die Kirche getragen wird und Ihro Königl. Majestät folgen. Hernach übergeben die Generalmajors den Dais an die 12 Unteroffiziers, von denen sie ihn empfangen haben, die dann mit dem Leichenwagen und den Dais wieder nach dem Rathshause zurückkehren.

9. Sobald der Leichenwagen auf der grünen Treppe ist, wird die Königl. Leiche von 8 Kapitains von der Garde, von der
Estrade

=====

7

Estrade aufgehoben, durch die beiden Vorderzimmer der Gallerie und grossen Saal nach dem Leichenwagen getragen, wo sie dann in denselben geschoben wird und so lange verweilt, bis die Prozession in Anzug ist. Die 8 Kapitains treten inzwischen wieder in ihre Divisions gehörig ein.

10. So wie die Königliche Leiche aus dem grossen Saal herauskommt, schlägt das Königl. Regiment Marsch und salutiren alle Offiziers mit den Fahnen zugleich auf einmal. Wenn die Leiche in der Gegend, wo Seine Majestät gewohnt haben, vor dem Fenster vorbei kommt, nimmt das Garderegiment das Gewehr verkehrt unter

den linken Arm und marschiren vor der Leiche nach der Kirche zu, der Todtenmarsch wird geschlagen und die Hautboisten blasen das Sterbelied: Meine Lebenszeit verstreicht 2c. 2c.

II. Vor der Leiche gehen her

- a. die Stallbedienten.
- b. die Laquais.
- c. die Leibjäger.
- d. die Bereuter.
- e. die Stallbedienten und Pagen.
- f. die Kammerdiener.
- g. die Oberküchenmeister.
- h. die beiden Prediger Blomberger und Kletschke.

12. Hiernächst folgen 4 Marschalls

-
- a. der Kammergerichtsrath.
 - b. der Kammerherr.
 - c. der Landrath.
 - d. der geheime Rath.
13. Darauf die Insignien in ihrer Ordnung
- a. das Kürschwert, getragen vom Erbmarschall.
 - b. der Kurhut, getragen vom Erbkämmerer.
 - c. die preussische Ordenskette, getragen von einem Staatsminister.
 - d. das Reichsiegel, getragen von einem Staatsminister.
 - e. das Reichschwert, getragen vom Oberjägermeister.

f. der Reichsapfel, getragen von einem
Präsidenten.

g. der Reichszepter, getragen von einem
Statsminister.

h. die Königliche Krone, getragen von
einem Generallieutenant.

14. Darauf folgen 5 Marschalls.

15. Dann die Königliche Leiche, von 8
Pferden gezogen, welche schwarze Sam-
merdecken mit dem Königlichen Wappen
von Gold brodirrt haben und von 8 Stabs-
offiziers geführt werden, bei welchen an
beiden Seiten 8 Königliche Kutscher mit
Flören auf den Hüten gehen. Auf der
Leiche liegt ein groß leinen Tuch und auf
dem Tuche ein anderes großes von golde-

nem

nem Brokat, mit der darauf brodirten Krone und Adler und mit einem breiten Saume von Hermelin. Auf der Decke liegt zum Haupte der Königlichen Leiche Helm und Handschuh auf einem Polster, nebst Degen und Ringfragen.

16. Ueber der Leiche ist ein Himmel von obigem goldenem Brokat. Zwölf Stangen werden von 12 Generalmajors oder Obersten und die 4 Kordons von 4 Generalleutenants getragen. Die Zipfel des Leichentuches aber von 4 Rittern des schwarzen Adlerordens, bei denen 12 Laquais, so schwarz gekleidet, mit entblößten Häuptern ohne Seitengewehr stehend die Stangen unterstützen helfen. Neben der Leiche gehen

gehen 12 Kapitains, wie auch 24 gefreite Korporals, alle von Adel von der Berlinischen Garnison mit Flören auf den Hüften und die sich von den Köpfen der Pferde bis an die Länge des Leichenwagens von beiden Seiten erstrecken.

17. Darauf folgt das Reichspanier, von einem General von der Infanterie zwischen 2 Obersten getragen.

18. Darauf folgen Se. Majestät der König; hinter Sr. Majestät zur rechten und linken ein Fürst, worauf 2 oder 3 Offiziers folgen, welche Se. Majestät benennen werden, hinter denselben 2 Leibpagen Seiner Majestät.

19. Hinter Seiner Majestät Se. Königliche
Hohheit der Prinz Heinrich, geführt von
einem Prinzen und einem Stabsoffizier und
hinter ihnen ihre Pagen.
20. Seine Königl. Hohheit der Prinz Ferdi-
nand, geführt von zwei Stabsoffiziers und
hinter ihnen Dero Pagen.
21. Seine Königl. Hohheit der Prinz Fride-
rich, geführt von zwei Stabsoffiziers und
hinter ihm Dero Pagen.
22. Darauf folgen 3 adeliche Marschalls.
23. Die sämtlichen Kollegien zu Berlin in ih-
rer Ordnung.
24. Dann die Präsidentsen zu Berlin in ihrer
Ordnung.

25. Die Deputirten des Magistrats zu Berlin.

26. Der Magistrat zu Potsdam.

27. Die Königliche Leibkutsche, so violet überzogen und mit 8 Pferde bespannt ist, die große Deffen haben, und die den ganzen Zug beschließen.

28. Wenn die Königliche Leiche vor der Thüre der Garnisonkirche angelangt ist, heben solche 8 Kapitains der Garde von dem Leichenwagen, tragen dieselbe auf das in der Kirche aufgerichtete Gerüste, wo sie solche stehen lassen und zu ihrer Division bei dem Königlichen Regimente wieder abgehen. Unterdessen wird eine Trauerkantate abgefungen und nach Endigung derselben die Leiche von 12 Generalmajors und Obersten

sten in die Gruft getragen. Diejenigen welche die Reichsinsignien und das Panier getragen, folgen damit bis an die Thüre des Königlichen Begräbnisses und dann wird jede Kanone mit geschwind Schüssen 12 mal abgefeuert, Feuer auf Feuer, worauf von dem Königlichen Regimente 1 Bataillon nach den andern feuert, und dieses 3mal durch. Ist die Leiche in dem Begräbnis und die Thüre verschlossen, so treten die Träger der Insignien und des Reichspaniers zurück und übergeben solche an 10 Lieutenants, welche sie in Begleitung von 20 Gens d'armes in das Schloß zurückbringen und abliefern. In dessen begeben sich

Seine

Seine Königl. Majestät und die Prinzen des
Königl. Hauses auf das Schloß zurück in
den großen Saal, auch werden für die
Generalität und Offiziers der Garde 3 große
Tafeln gedeckt.

1ste Tafel für die Fürstl. Personen, die
Generalität, Stabsoffiziers und Mini-
stres, an welcher der Generaladju-
dant die Honneurs macht.

2te: für die Offiziers vom Königlichem
Regimente, bei welcher ein Kapitain
die Honneurs macht.

3te: für die übrigen Offiziers.

Seine Königl. Majestät werden nebst den
Prinzen Dero Königl. Hauses allein speisen.

AB: 754 742

ULB Halle

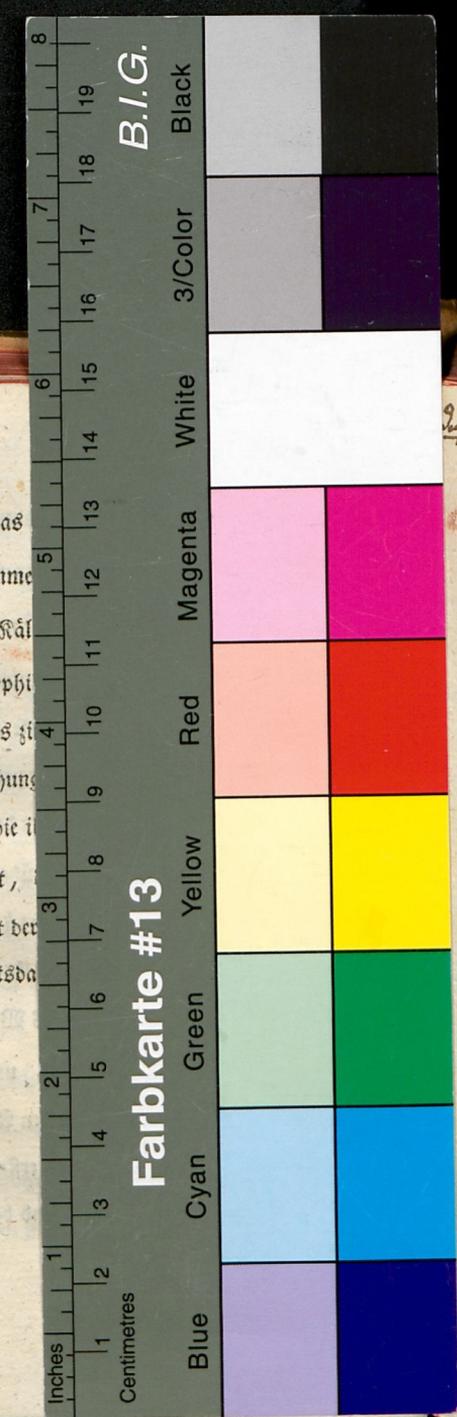
3

004 187 970



56,

12



B.I.G.

Black

3/Color

White

Magenta

Red

Yellow

Green

Cyan

Blue

Farbkarte #13

ausführliche Beschreibung

No: 27.

des

*Quelle
2.7. 1801
Museum
Magdeburg*

zu Potsdam auf den 9. Sept. festgesetzten

feyerlichen

Leichenbegängnisses

Er. K. M.

Friedrich des Zweiten

Ehrevürdigsten Andenkens.



Magdeburg,

zu finden, bei dem Hofbuchdrucker Günther.

